

Besser als neu: 78er Käfer Cabriolet



A close-up, front-quarter view of a black Volkswagen Beetle Cabriolet. The car is highly polished, reflecting the sky and clouds. The front features two round headlights, a smaller round fog light on the left, and a chrome bumper with orange side markers. The windshield has a decal that reads 'NECABRIOS.de'. The background is a plain, light-colored wall.

EIN FEINES CABRIO!

Nachdem die Produktion des Käfers nun endgültig eingestellt worden ist, gibt es wohl nie wieder Neue. Außer, man bestellt ein Modell aus dem Hause "Feine Cabrios". Hier werkelt nämlich Georg Memminger mit seinem Team, das sich darauf spezialisiert hat, Cabrio-Käfer in Neuzustand zu versetzen!

Das geht doch gar nicht - sollte man zumindest meinen. Setzt man sich mit dem Thema 1303 Cabrio und dessen Restauration mal genauer auseinander, so wird man feststellen, dass es kaum noch wirklich gute Exemplare gibt. Und Ersatzteile - speziell Türen oder Bleche für die Vorderwagen-Rekonstruktion - sind als Neuteile für die Wiederbelebung eines Restaurationsobjektes nahezu unauffindbar. Hat man doch das seltene Glück, ein rares Teil zu finden, spiegelt sich das logischerweise dann übelst im Preis wieder.



Sicher ist sicher: Die lederne Rücksitzbank verfügt über zwei Anschnallgurte



Die GWD-Abgasanlage ist aus Edelstahl gefertigt und lugt in Serienoptik unter'm Heck hervor

Georg Memminger bzw. Feine Cabrios hat dagegen ein gutes Rezept entwickelt. So werden beim Wiederaufbau einer meist totgeglaubten Ruine - bis auf den Scheibenrahmen samt Armaturenbrett-Aufnahme, die Tank-

aufgabe sowie der Tunnel der Bodengruppe, auf dem sich die eingeschlagene Fahrgestellnummer befindet - sämtliche Blechpartien gegen neue ausgetauscht. Nicht mehr lieferbare Passagen werden hierbei durch selbst gefertigte Neuteile ersetzt. Die beiden Seitenteile des Vorderwagens bestehen dabei beispielsweise aus je 19 in

Das Dach wurde selbstverständlich auch von Grund auf neu mit Sonnenlandstoff wieder hergerichtet



Selbst der Teppich im Kofferraum ist in Porsche-Qualität



Ein bisschen Sporlichkeit
kann nicht schaden:
Das 360er Lenkrad ist sehr griffig

frischem Edelstahl gepressten Einzelteilen, die auf speziellen Montagekonstruktionen zusammengeschweißt werden. Bei den Türen macht Georg Memminger ebenfalls keine halben Sachen: Auch hier verlässt sich der Cabrio-Experte voll und ganz auf die Langlebigkeit des Edelstahls. Die Türen sind sogar besser als die Serientüren, sie können durch Versteifungsstreifen im vorderen, oberen Bereich nicht mehr - wie die alten - reißen. Zur vereinfachten Montage des Türinnenlebens (Scheibenheber, Schloss, Dreiecksfenster) sind Feine Cabrios-Türen dabei sogar besser zugänglich und verfügen zudem über eine Art Seitenaufprallschutz.



In dieser qualitativ hochwertigen Art und Weise wurde bei dem hier gezeigten, schwarzen Cabriolet die komplette Karosserie von Feine Cabrios auf neu getrimmt. Die Bodengruppe - oder besser gesagt der Tunnel - wurde nach selber Manier mit neuen Bodenhälften und einem neuen Rahmenkopf komplettiert, verzinkt und anschließend pulverbeschichtet. Mit anderen Worten: In den kommenden 30 Jahren sollte man mit diesem Bauteil keine großen Probleme mehr bekommen!

Während der Montage des 78er Modells wurde peinlichst genau auf hochwertige Ausführung der Arbeiten geachtet. So ist neben dem neu aufbereitetem Dach (Gestänge entlackt und neu beschichtet, Sonnenland-Stoff) beim Wiederaufbau gleich eine Bilstein-Tieferlegung von 50 mm bedacht worden. Schließlich sollte sich das Fahrzeug nicht nur optisch, sondern vor allem auch technisch vom Serien-03 positiv distanzieren. Verbesserte Fahreigenschaften bringt zu-



Kaum zu glauben, aber wahr:
Der Motor hat fast 2 Liter Hubraum und
leistet etwa 80 PS

gleich das von RMB aufgebaute Typ 1
Triebwerk mit. Durch die Hubraum-Er-
weiterung auf 1914 ccm und die da-
durch resultierenden 80 PS kann man
im normalen Straßenverkehr durch-
aus auch mit modernen Fahrzeugen
mithalten. Die getunte Maschine stellt
dabei ein absolut alltagstaugliches
Aggregat dar, auf das man sich auch
nach vielen Tausend Kilometern immer
wieder freuen darf. Gleiches gilt
natürlich genauso für die GWD-Edel-
stahl-Abgasanlage. Hier wurde eben
neben dem Spaßfaktor auch auf hohe
Laufleistung Wert gelegt!



Augenscheinlicher für den Betrachter
ist jedoch die Innenausstattung, die
"nach Art des Hauses" eine feine Sa-
che ist: Hat man erst einmal das
Vergnügen, auf den klassischen -
selbstverständlich neu bezogenen Re-
caro-Sitzen (beiges Leder) - Platz zu
nehmen, weiß man, was in Sachen
Restauration möglich ist. Der Blick

Sieht eigentlich ganz normal aus:
An diesem Heck wird's aber wohl so
schnell nicht wieder rosten!





Georg Memminger und sein Team von Feine Cabrios haben sich auf Käfer-Restaurationen vom Feinsten spezialisiert

aufs 360er Atiwe-Sportlenkrad und die Zusatzarmaturen für Öl Druck, -temperatur und Motordrehzahl lässt das Herz eines jeden Klassik-Fans höher schlagen. Die Seitenverkleidungen wurden ebenfalls mit beiger Lederware bezogen, der Teppich in Porsche-Qualität steht ihnen um nichts nach.

Einen besonders sportlichen Eindruck hinterlässt das Memminger-Cabrio durch die hochglanzpolierten Porsche-Felgen im Fuchs-Design, die seinerzeit schon auf dem 911er genial aussahen. In der Breite messen die



Das nächste Projekt ist auch schon fertig: Im Hintergrund sieht man die Rekonstruktion der Karosserie des legendären TDE-Käfers von 1973. Das fertige Auto gibt's demnächst hier in VW SCENE!

15-Zöller vorne 6 und hinten 7J und wurden mit 195/55 bzw. 205/60er Bereifung bezogen. Alles in allem hinterlässt der Um- oder besser gesagt Neuaufbau inklusive der klassischen Alus einen Gesamtwert von über 30000 Euro. Das ist bestimmt viel Geld, aber schließlich wird der Käfer auch nicht mehr gebaut. Und die hier gezeigte Cabrio-Version ist mit Sicherheit in Sachen Qualität und Ausführung wesentlich besser als seinerzeit das Original!

Text: Bernd Bünker
Fotos: Georg Memminger /
Feine Cabrios

Scene Facts*

Typ: 15, Käfer 1303 Cabriolet • **Baujahr:** 1978 • **Motor:** Typ 1 von RMB (Rennmotoren Bernauer) neu aufgebaut, Kennbuchstaben AS, Hubraumerweiterung auf 1914 ccm, zusätzlicher Frontölkühler, Full Flow System, erleichterte Schwungscheibe, GWD-Auspuff in Edelstahl • **Leistung:** ca. 80 PS • **Getriebe:** Seriengeräte mit langer Übersetzung • **Bremsen:** vorne Scheiben, hinten Trommeln • **Fahrwerk:** Bilstein Sportfahrwerk, 50 mm Tieferlegung • **Felgen:** polierte Fuchs-Felgen in vorne 6J x 15", hinten 7J x 15" • **Bereifung:** vorne 195/55-15, hinten 205/60-15 • **Karosserie und Bodengruppe:** komplett von "Feine Cabrios" mit Neuteilen aufgebaute Karosserie (alte Teile sind nur der Frontscheibenrahmen, das Armaturenbrett und die Tankauflage), neue Bodenhälften, neuer Rahmenkopf, neues Dach, Bodengruppe verzinkt und kunststoffbeschichtet, Komplettlackierung in Schwarz von M&B Lackcenter • **Interieur:** 360er Atiwe Sportlenkrad, Öltemperatur-, Öl Druck-, und Drehzahlmesser, alte Recaro Ledersitze neu bezogen, Porsche-Teppich, Verkleidungen in beigem Leder, schwarzer Innenhimmel

* (Halter- bzw. Herstellerangaben)

Alles neu: Feine Cabrios in Reichertshofen macht aus Cabrio-Ruinen wieder Neuwagen

